

# Erweiterungsfächer und Referendariat

Beitrag von „qchn“ vom 11. Dezember 2023 10:25

## Zitat von chilipaprika

Bevor sie dich in den Mathe-ZK schickt, gibt es sicher andere Leute im Kollegium oder auf der Bewerber\*innenliste, die eine gewisse Affinität gezeigt haben (oder du hast zumindest vor der Bewerbung ein paar Semester Mathe studiert, um die Affinität zu beweisen). Das heißt: Ein ZK ist keine Selbstverständlichkeit, sondern muss gebraucht werden.

ich bin absolut bei Dir, was die Aussage angeht, dass SL den Zertifikatskurs nicht aus Freundlichkeit verordnen und bei allen anderen Zertifikatskursen würde ich Dir ggf. auch beim zitierten Rest zustimmen - außer halt bei Mathe. zum Einen gibt es kaum ein Gymnasium, das nicht noch mehr MathelehrerInnen gebrauchen kann, und wenn nur, damit bisherige MathekollegInnen mehr in ihrem anderen Fach (Physik, Informatik) unterrichten können. Ebenso kann ich mir kaum vorstellen, dass es an irgendeiner Schule eine lange BewerberInnenliste für den ZK Mathematik gibt: Diejenigen, im Kollegium, die sich Mathe vorstellen können, unterrichten das eh schon fachfremd ganz ohne ZK und haben zudem ohnehin zumeist ein MINT-Fach, das ebenso dringend gesucht wird. Darüber hinaus ist Mathematik - im Gegensatz zu z.B. "Darstellen und Gestalten" - nicht gerade ein Fach, das Entlastung verspricht, sondern es kommt mit Klassenarbeitsverpflichtung und ggf. Klassenleitung daher - allein daher sollte die BewerberInnenlage im Kollegium überschaubar sein.